

Männerchor Roßlau überreicht Spende für das Anhalt-Hospiz

Seit nunmehr 22 Jahren lädt der Männerchor Roßlau zum Adventssingen in die Kirche St. Marien in Roßlau ein. Das hat Tradition. Auch an diesem 1. Advent war die Kirche sehr gut besucht. Auch an diesem 1. Advent wurde am Ende des Chorkonzertes für einen sozialen Zweck Geld gesammelt. Erstmals überreichte der Vorstand des Männerchores die Spende nun dem Anhalt-Hospiz. Gesammelt wurden 487, 29 Euro.

Auf das Hospiz als Adressat der Spende, sagt Egon Papke vom Vorstand, sei man gekommen, nachdem ein Chorsänger hier begleitet worden war. Die Spende, so Papke ausdrücklich, sein eine Gabe der Hörer, der Besucher des Konzertes und ein Zeichen der Dankbarkeit für die Arbeit des Hospizes.

Auch im Rahmen der neuen Hospiz- und Palliativgesetze bleibt das Hospiz auf Spenden zur Finanzierung der Betten angewiesen. Zudem werden Spenden etwa für die ambulante Hospiz- sowie für die Trauerarbeit benötigt. Um die Begleitung trauernder Angehörigen sorgen sich geschulte ehrenamtliche und professionelle Mitarbeitende. Darüber hinaus bietet das Anhalt-Hospiz Trauernden auch dann Hilfestellungen an, wenn der oder die Betrauerte nicht durch das Hospiz begleitet worden ist.

Vielen Dank nach Roßlau, als Dank an die Sänger und an die Besucher des Konzertes.

Informationen unter: 0340 / 65 01 96 – 0



Foto: Vorstandsmitglieder des Männerchors Roßlau bei der Spendenübergabe v.l.: Wolfgang Bär, Bernd Falkenstein, Dr. Anja Schneider, Geschäftsführerin der Anhaltischen Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH, Egon Papke, Manfred Ettelt